

17. Dezember 2017 | China kauft in Australien längst nicht mehr nur Rohstoffe und Ackerland, sondern auch Einfluss in Politik, Medien und Universitäten.

Der lange Arm Pekings

Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 17.12.2017

Bislang redeten alle über Russland, darüber, wie Wladimir Putin und seine Helfer versuchen, in westlichen Demokratien Einfluss zu nehmen. Mit einem Mal aber rückt China in den Fokus. In dieser Woche kam einiges zusammen: Der Verfassungsschutz in Berlin warnte vor Infiltrationsversuchen chinesischer Geheimdienste in Deutschlands Parlamenten und Behörden. In den USA begann der Kongress am Mittwoch eine erste Anhörung zum "langen Arm" Chinas: "Allgegenwärtig" seien mittlerweile die Versuche der chinesischen Regierung, im westlichen Ausland "die Debatte über heikle Themen zu steuern, zu kaufen oder politischen Einfluss zu erzwingen", erklärt die mit China befasste Kommission im Kongress.

Nirgendwo aber wird die Debatte mit solcher Schärfe geführt wie in Australien.--

Von Kai Strittmatter, Peking

8. Dezember 2017 | Neueste Entwicklung in Sachen Chinesische U20 Nationalmannschaft

Ein fauler Kompromiss soll Chinas U20 zurücklocken

Die Welt N24 vom 08.12.2017

"Wirtschaftlich ist China längst zu einem der Spielführer auf dem globalen Fußballmarkt aufgestiegen. Erst im Frühjahr vereinbarte die Deutsche Fußballliga (DFL) eine strategische Partnerschaft mit dem chinesischen Elektronikriesen Suning im Wert von 250 Millionen Euro. Auch mit dem Staatssender CCTV arbeitet die DFL zusammen.

Viele Bundesligisten setzen auf chinesische Sponsoren oder pflegen weiterführende Kooperationen, so etwa der FC Bayern, Schalke 04 und seit Neuestem auch Hoffenheim, das den chinesischen Zweitligisten Meizhou Hakka Football Club beim Aufbau einer Nachwuchsakademie unterstützt und für die Entwicklungshilfe zwischen zwei und fünf Millionen Euro kassieren soll."

Jetzt bleibt zu hoffen, dass einer unser fundamentalen Grundwerte unserer Gesellschaft, nämlich die Freiheit, eine eigene Überzeugung zu haben und die Freiheit, diese Überzeugung auch zeigen dürfen nicht verramscht wird.

Dem DFB und den Regionalen Fußballvereinen zollen wir Hochachtung und Respekt, diesen Grundwert aus spontanem Gerechtigkeitsempfinden verteidigt zu haben. Bitte bleibt dabei.

4. Dezember 2017 | 6 Stuttgarter besuchen ein Fußballspiel zeigen die Fahne Tibets...

Sechs Stuttgarter besuchen ein Fußballspiel und zeigen Flagge !



Offener Brief der Tibet Initiative Deutschland e.V. an Bundeskanzlerin Merkel zum Abbruch der Freundschaftsspiele gegen die China U20

Zwei Bundesbürger, drei Tibeter und eine Tibeterin aus Stuttgart kratzen mühsam das Fahrgeld zusammen und fahren am 18.11.2017 privat nach Mainz zu einem Fußballspiel der Chinesischen U20 Nationalmannschaft. Sie hängen eine Tibet-Flagge an das Geländer bei den Stehplätzen....nicht mehr und nicht weniger.... Schweigend, keine Parolen, kein Fahnen schwenken, kein Bild

Die jungen Menschen aus China unterbrechen deswegen das Spiel. Der DFB und der örtliche Verein geben der Meinungsfreiheit einen höheren Stellenwert als dem Ungemach der Chinesischen Delegation. Die Tibeter und deren Freunde rollen dennoch die Fahnen wieder ein. Das Spiel geht weiter. Die chinesische Regierung greift die Deutsche Regierung an. Die Spiele werden bis zum Anfang des nächsten Jahres verschoben.

Danke an die freundlichen und verständnisvollen Mainzer Verantwortlichen und den DFB für die Standhaftigkeit zu den Werten unserer Gesellschaft vor Ort. Danke an die TID Berlin für das "Übernehmen" und die richtige Adressierung an unsere Regierung:

Einige Auszüge aus der nationalen Presse...

18.11.2017 Kicker: Unterbrechung bei Testpremiere von Chinas U 20

Der erste Auftritt der chinesischen U-20-Nationalmannschaft im Rahmen der umstrittenen Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus der Regionalliga Südwest ist von einem Eklat überschattet worden. Rund eine halbe Stunde war das Spiel beim TSV Schott Mainz in der ersten Hälfte unterbrochen.

18.11.2017 Spiegel: Eklat bei Freundschaftsspiel-Premiere von Chinas U20

Eklat beim ersten Auftritt der chinesischen U20-Nationalmannschaft gegen einen Gegner aus der Regionalliga Südwest: Wegen einer tibetischen Fahne gingen die Spieler vom Platz, die Partie wurde unterbrochen.

18.11.2017 Bild: Eklat beim 1. Spiel der umstrittenen Test-Tour!

Die befürchteten Ultras waren nicht da. Trotzdem gab es Wirbel beim ersten Auftritt der chinesischen U20 in der 4. Liga. Vier Flüchtlinge, zwei Aktivisten und ein paar Tibet-Flaggen hätten fast gereicht, um die umstrittene Testspiel-Tour der Chinesen durch die Südwest-Regionalliga zu stoppen.

(Anm. der Redaktion zum Artikel: Tibet beansprucht keine Unabhängigkeit, sondern lediglich die von China zugesicherte Autonomie innerhalb Chinas)

20.11.2017 Die Welt Tibet-Eklat in Regionalliga - Peking reagiert scharf

Der Eklat während des Freundschaftsspiels zwischen dem Fußball-Regionalligisten TSV Schott Mainz und der chinesischen U20-Nationalmannschaft (3:0) hat am Montag die politische Ebene erreicht. Das Außenministerium der Asiaten verurteilte den Vorfall und kritisierte Deutschland für sein Verhalten als Gastgeber.

21.11.2017 Sport1 China-U20 in der Regionalliga: Platzt das Projekt?

China-Projekt droht das Aus

Der Fahnen-Eklat und seine Folgen: Droht das Ende des China-Projekts in der Regionalliga? Nach dem Trubel um das Freundschaftsspiel zwischen der chinesischen U20-Nationalmannschaft und dem Fußball-Regionalligisten FSV Schott Mainz verhärteten sich die Fronten.

Am Samstag hatten die Chinesen während der Partie in Mainz (0:3) Mitte der ersten Halbzeit eine Gruppe von sechs Zuschauern bemerkt, die tibetische Fahnen aufgehängt hatten. Darauf weigerten sich die Gäste weiterzuspielen und verließen den Platz.

...USW.

Stuttgart für Tibet, Tibet für die Welt

Die TID-Regionalgruppe Stuttgart

Tibet wurde 1949/50 unrechtmäßig und gewaltsam durch die Volksrepublik China besetzt und die Unterdrückung der fundamentalen Menschenrechte hält bis heute an. Mit unserem Engagement wollen wir das tibetische Volk in seinem unermüdlichen und gewaltlosen Kampf für Selbstbestimmung unterstützen.

Die Regionalgruppe Stuttgart der Tibet Initiative Deutschland e.V. wurde im November 1989 gegründet. Wir sind eine Gruppe politisch engagierter Menschen, die sich für eine Verbesserung der Situation in Tibet einsetzt.

Beispiele aus unserer Arbeit:

- Wir sammeln und verbreiten Informationen über Tibet, um die deutsche Öffentlichkeit über die Situation vor Ort aufzuklären.
- Wir führen Demonstrationen, Mahnwachen und politische Aktionen durch, um gegen die anhaltende Unterdrückung des tibetischen Volks zu protestieren.
- Im Rahmen bundesweiter FREE-ME-Kampagnen sammeln wir gezielt Unterschriften für die Freilassung politischer Gefangener.
- Wir beteiligen uns jedes Jahr an der TID-Flaggenaktion zum 10. März, indem wir unseren Bürgermeister auffordern, vor dem Rathaus aus Solidarität die Tibet-Flagge zu hissen.

Sie wollen mitarbeiten?

Kommen Sie einfach zu einem unserer nächsten Treffen!

Sie finden uns jeden dritten **Dienstag** im Monat um 19 Uhr im Café Merlin in der Augustenstraße 72 in Stuttgart statt.

Oder kommen Sie zu unseren Mahnwachen.

Wir sind **jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr** beim Mahnmal am Stauffenbergplatz in Stuttgart!

Quelle: http://www.tibet-stuttgart.de/ueber_uns/rg_stuttgart/